

601

ASYLSUCHENDE in Darmstadt FESTGENOMMEN I

Am 18. August 88
wurden in Darmstadt

7 illegal beschäftigte Asylbewerber festgenommen. Nach ihrer Festnahme sind sie in die Zwangsunterkunft in Schwalbach gebracht worden, wo sie nun mit einer Anzeige rechnen müssen. Daß Asylbewerber illegal arbeiten, zeigt deren schlechte materielle und soziale Situation. Sie sind auf ein kleines Taschengeld angewiesen, leben zwangsuntergebracht und dürfen sich nur in einem bestimmten Bereich aufhalten.

Die rechtliche Lage der Asylbewerber verschlechtert sich immer mehr !

Seit 1986 ist das Arbeitsverbot von 2 auf 5 Jahre erhöht worden, und die Asylberechtigung wird durch Einschränkung der geltenden Gründe erschwert.

Zum Beispiel wird seit 1986 KRIEG nicht mehr, und FOLTER nur in seltenen Fällen als Asylgrund anerkannt!

Diese Verschärfungen werden mit der sogenannten "Asylantenschwemme" begründet, wobei zwischen angeblich wirtschaftlichen und politischen Flüchtlingen unterschieden wird. Daß diese Trennung völlig falsch ist, beweist die Situation in jedem unterentwickelten und unterdrückten Land, denn dort spielen wirtschaftliches Elend und politische Repression immer direkt zusammen !

Durch diese künstliche Trennung und die ständige Einschränkung der Anerkennungsgründe für politische Flüchtlinge, wird dem Staat die Möglichkeit gegeben, jeden Ausländer, je nach wirtschaftlichem Interesse, entweder in die BRD zu holen, oder eben draußen zu lassen bzw. abzuschieben.

Deshalb setzen wir uns gegen alle Gesetze ein, die die Einreisemöglichkeiten der Ausländer beschränken, und fordern die Abschaffung aller Einwanderungsgesetze. Aber auch die Ausländer, die, wie zum Beispiel die 7 Türken, zumindest einreisen konnten, unterliegen immer noch der rassistischen Gesetzgebung in der BRD.

Diese Gesetze bedeuten eine scharfe Unterdrückung aller hier lebenden Ausländer, die sich nicht, wie deutsche Arbeiter, voll am politischen und gesellschaftlichen Leben beteiligen können!

Daher: WEG MIT DEN AUSLÄNDERGESETZEN
WEG MIT DEN EINWANDERUNGSGESETZEN
KEINE ABSCHIEBUNG VON ASYLBEWERBERN

Die INITIATIVE GEGEN RASSISMUS

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 19.00 Uhr
im Raum 25 der THD (altes Hauptgebäude)

Kontakt: K. Müller
Postlagerkarte Nr. 017850 D
61 Darmstadt 11